

# ERGOFLOOR EL

## Verlegeanleitung

### Grundsätzliches

ERGOFLOOR EL wird in Shore-Härte A 88 angeboten und ist nur bedingt mit Staplern und Hubwagen befahrbar.

### Allgemeine Hinweise

ERGOFLOOR EL kann unter normalen Umständen auf jeden tragfähigen und festen Untergrund, wie dieser für elastische Bodenbeläge im Innenbereich vorhanden sein muss, verlegt werden und bietet den großen Vorteil, dass hierzu kein Klebstoff benötigt wird.

Nur an Standorten, an denen sehr hohe Temperaturschwankungen (z.B. Bei direkter Sonneneinstrahlung durch Lichtkuppeln oder Fensterfronten, die bis zum Fußboden herunter reichen), sollte der elastische Belag mit einem geeigneten, elektrisch leitfähigen PU-Klebstoff geklebt werden, wobei die Rückseite der Bodenbelagplatten aufzurauen ist. Auf Fußbodenheizungen ist ERGOFLOOR EL nur in der Belagsstärke 5 mm geeignet.

Vor der Verlegung auf Teppichböden oder auf Holzuntergründen ist fachmännischer Rat einzuholen.

Rücksprache empfiehlt sich vor dem Einsatz von Transportgeräten/Staplern. Auf Grund der Unterbodenarten, der zu bewegendes Gesamtgewichte, der Anzahl der Reifen/Räder, sowie deren Durchmesser und Breiten, die zu unterschiedlichen Belastungen und Auswirkungen auf den Belag führen, kann hierzu keine allgemeine Aussage gemacht werden.

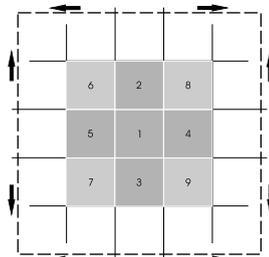
Bei der Verarbeitung von ERGOFLOOR EL sind die anerkannten Regeln des Fachs, insbesondere die neue VOB Teil C DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten zu beachten. Grundsätzlich muss der Verarbeiter die örtlichen Gegebenheiten beurteilen und beachten.

### Elektrisch leitfähige Verlegung

Zur Erdung der elektrisch leitfähigen Fliesen ist, je nach Untergrund, entweder ein leitfähiger Vorstrich zu verwenden oder in einem Raster von ca. 53 x 53 cm (mittig unter den Fliesen) ein 10 mm breites, selbstklebendes Kupferband anzubringen, das mit einer Ringleitung aus dem Kupferband alle ca. 30 m<sup>2</sup> zum Erdpotential geführt wird.

### Verlegung und Zuschnitt

1. Die Fliesen müssen mindestens 24 Stunden vor dem Verlegen in den entsprechenden Räumen akklimatisiert werden. Die Verlegung sollte bei mindestens 18° C stattfinden.
2. Der Raum ist auszuwinkeln, um mit dem Auftraggeber abzustimmen, an welcher Wandseite die Fliesen gerade anschließen sollen und an welcher Wandseite diese abgeschnitten werden können. Die Verlegung erfolgt immer von der Raummitte aus, um eine gleichmäßige Oberflächenspannung zu gewährleisten. Es muss unbedingt ein Mindestabstand (= Belagsstärke) der Fliesen zu allen festen Punkten (Mauern, Maschinen usw.) eingehalten werden. Dies ist erforderlich, da das Material bei Temperaturschwankungen eine normale Ausdehnung aufweist, die berücksichtigt werden muss. Die Ausdehnung darf auf keinen Fall verhindert werden.
3. Wird ein Schlagwerkzeug zum Zusammenfügen der Verzahnungen verwendet, ist nur ein weißer/grauer Gummihammer zu verwenden. Der Zuschnitt erfolgt mit einer Stich- oder Kreissäge.



## Reinigungs- und Pflegeanleitung

**Neben Wasser sind nur solche Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die keine Schichten auf dem Belag aufbauen. Es dürfen keine isolierenden Beschichtungen auf ERGOFLOOR EL aufgebracht werden.**

### 1. Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann vermieden werden, indem Schmutzschleusen vor den Eingängen und Sauberlaufzonen in den Eingangsbereichen angelegt werden. Diese müssen ausreichend dimensioniert sein und in die laufende Reinigung einbezogen werden

### 2. Bauschlussreinigung

Der neu verlegte Bodenbelag muss vor der Benutzung einer Bauschlussreinigung unterzogen werden, um produktions-, verlege- und baubedingte Rückstände und Verschmutzungen zu entfernen.

- 2.1 Hierzu *CC-Grundreiniger R* in einer Verdünnung von 1:5 bis 1:10 mit Wasser einsetzen. Bei geringen Bauverschmutzungen die Konzentration dem Verschmutzungsgrad entsprechend verringern. Die Reinigungslösung auf den Belag aufbringen und diesen nach kurzer Einwirkzeit unter Verwendung einer *CC-Einscheibenmaschine SRP* mit Schrubbürste bearbeiten. Die Schmutzflotte mit einem *CC-Sprühsauger* mit Hartbodenadapter oder dem *CC-Premium F2* aufnehmen und den Belag mit klarem Wasser neutralisieren, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind. Pfützenbildung und stehende Nässe vermeiden.

### 3. Einpflege

Die Einpflege verleiht der Belagsoberfläche einen Pflegefilm, der den Boden schützt, die Schmutzhaftung verringert und die laufende Reinigung erleichtert.

- 3.1 Der Belag wird nach der Bauschluss- oder Grundreinigung mit CC-Fußbodenreiniger R 1000 (auf Basis wasserlöslicher Polymere) behandelt. Der Boden wird mit dem im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnten Produkt gewischt, wobei man die Restfeuchtigkeit trocknen lässt. Der auf diese Weise entstehende Pflegefilm muss im Anschluss und regelmäßig in der Unterhaltsreinigung mit der CC-Einscheibenmaschine SRP2+S und Polierpad oder Polierbürste verdichtet werden.

### 4. Laufende Reinigung und Pflege

- 4.1 Beseitigung von Staub: Die Entfernung von lose aufliegendem Staub und Schmutz erfolgt durch Feuchtwischen oder eine Sprühreinigung mit nebelfeuchtem Wischmopp.
- 4.2 Manuelle oder maschinelle Nassreinigung: Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen CC-Fußbodenreiniger R 1000 im Verhältnis 1:200 verdünnen und den Boden im Nasswischverfahren oder unter Verwendung eines Reinigungsautomaten (z.B. dem CC-Premium F2) reinigen. Bereiche, die einer regelmäßigen Desinfektionsreinigung zu unterziehen sind, mit CC-Desinfektionsreiniger Konzentrat (geprüft nach den Richtlinien der Liste DGHM und der DVG) behandeln. Bei erhöhtem Schmutzaufkommen und Belastung mit Fett-/Ölverschmutzungen (z.B. in Industriehallen, Werkräumen) sollte die Reinigung maschinell mit CC-Aktivreiniger R 280 oder ggf. CC-Grundreiniger R erfolgen.
- 4.3 Cleanern und Verdichten des Pflegefilms: Ziel dieser regelmäßig durchzuführenden Maßnahme ist es, Widerstandsfähigkeit und Schutz von Belägen, die gemäß Punkt 3.1 eingepflegt wurden, zu erhalten und das Zeitintervall zwischen Grundreinigungen zu verlängern. Der entstandene Pflegefilm hierzu regelmäßig (z.B. einmal wöchentlich nach der Reinigung) mit der CC-Einscheibenmaschine SRP2+S und Polierbürste bearbeitet. Neben der Egalisierung erzielt man auf diese Weise gleichzeitig eine Verdichtung und Erhöhung der Pflegefilmresistenz. Durch Cleanern ist ergänzend die Beseitigung haftender Verschmutzungen und Absatzstriche möglich. In Bereichen mit besonderen Anforderungen an die rutschhemmenden Eigenschaften des Belages ist zu berücksichtigen, dass der Gleitreibungsbeiwert durch häufiges Polieren der Oberfläche verringert werden kann.

### 5. Grundreinigung

Alte Pflegefilme, hartnäckige Verschmutzungen und andere Rückstände, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen, werden durch die Grundreinigung vollständig entfernt. Abhängig von der Stärke der Beanspruchung und der Art der Unterhaltsreinigung kann dies im Objektbereich alle 6-12 Monate erforderlich sein. Hierzu CC-Grundreiniger R in einer Verdünnung bis 1:5 mit Wasser einsetzen und den Boden unter Verwendung einer CC-Einscheibenmaschine SRP mit Schrubbürste bearbeiten. Die Schmutzflotte mit einem CC-Sprühsauger mit Hartbodenadapter oder dem CC-Premium F2 aufnehmen und den Belag mit klarem Wasser neutralisieren, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind. Pfützenbildung und stehende Nässe vermeiden.

### 6. Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche lassen sich mit dem universellen Fleckentferner CC-Elatex in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien weißen Pad entfernen. Im Anschluss mit klarem Wasser nachwischen. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder gar nicht vollständig beseitigt werden können.

### 7. Wichtige Hinweise

Bei klebstofffreier Verlegung ist eine Gefahr des Eindringens von Feuchtigkeit in den Nahtbereichen aneinander grenzender Fliesen nicht auszuschließen. Daher sind Reinigungsmaßnahmen, die mit einem erhöhten Feuchtigkeitsaufkommen bzw. Pfützenbildung und stehender Nässe verbunden sind, zu vermeiden. Ist eine solche Maßnahme unumgänglich, kann die Gefahr von Pfützenbildung etc. verringert werden, indem man die Reinigungslösung mit einem Hand-Drucksprüher o.ä. gleichmäßig auf den Boden aufsprüht und geeignete Reinigungsmaschinen einsetzt.

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung wurde in Absprache mit dem Hersteller des Bodenbelages erstellt. Die Qualität, Umweltverträglichkeit und die Anwendungsbereiche der genannten CC-Reinigungs- und Pflegemittel sind von unabhängigen Prüfinstituten gutachtlich bestätigt. **Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei Neuverlegung eines Bodenbelages die Vorschrift der DIN 18 365.**

Haben Sie weitere Fragen zur richtigen Reinigung und Pflege von elastischen Bodenbelägen oder interessieren Sie sich für eine Reinigungsanleitung für textile Bodenbeläge, wenden Sie sich bitte an unseren CC-Beratungsdienst. Hier hilft man Ihnen gern weiter.

Bitte beachten Sie unsere Verlege-, Reinigungs- und Pflegeanleitungen.  
Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung, Tel. +49 (0) 93 73-98 03 51

#### CC-Dr. Schutz GmbH



Holbeinstr. 17  
53175 Bonn  
Tel. (0228) 95352-0  
CC-12.04  
www.cc-dr-schutz.de